

1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen):

- **Regelmäßige Öffentliche Montagsführungen (Dach D-Gebäude):**
 - Die Sternwarte ist **jeden Montag (außer Feiertags) bei klarem Himmel** für eine öffentliche Führung geöffnet. Es wird der Sternenhimmel mit bloßem Auge erklärt (Sternbilder, Planeten, Himmelsbewegungen) und es werden ausgewählte Objekte (Mond, Planeten, Nebel, Doppelsterne, Sternhaufen) durch die Fernrohre der Sternwarte beobachtet
 - bis 26.03.: Beginn der Führung um 20:15 Uhr.
 - 02.04.-21.05. Beginn der Führung um 21:45 Uhr.
 - Ende Mai bis Ende September: Sternwarte geschlossen (Sommerpause, zu hell zum Beobachten, getrennt angekündigte Sonderführungen im September)
 - Zurzeit im Fokus: der Riesenplanet Jupiter mit seinen Monden, die Venus, der Mars oder der Orionnebel M42.
- Am **Sa 24.03.2012**: Bundesweiter Astronomietag: **Die lange Nacht der Planeten.**
 - **Sonderführungen** am Abend: 19:30-22:00 Uhr non-stop Führungen. Fokus auf Venus, Jupiter, Mars, Saturn, Orionnebel, Sternenhimmel mit bloßem Auge.
 - **Schlechtwetterprogramm**: Vortrag von Prof. Dr. E.Junker um 20:00 Uhr: „Reise durchs Sonnensystem“ in Raum E002 (Das E-Gebäude ist das südliche Nachbargebäude zur Sternwarte).
- Am **Mi 06.06.2012**: **Sonderführung zum Venustransit** vor der Sonne direkt nach Sonnenaufgang von 05:00-06:50 Uhr (Venus vor der Sonne wird es erst im Jahr 2117 wieder geben!).
- Alle Neuigkeiten & Änderungen immer in diesem Newsletter, FH-Homepage, Aushang am FH D-Gebäude & in der Lokalpresse, Radio Charivari und auf www.regionalwissen.de



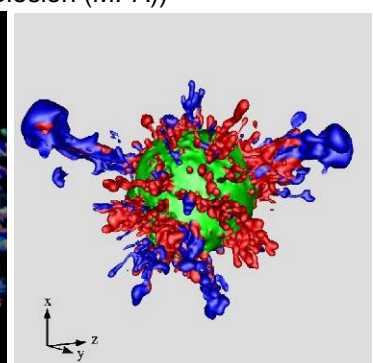
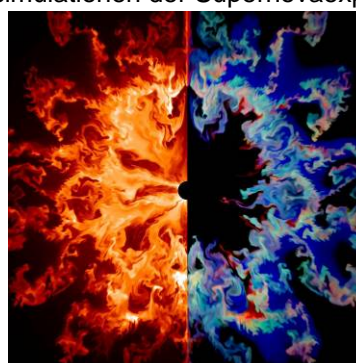
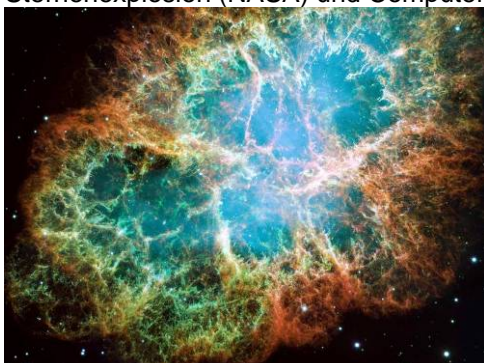
Treffpunkt für öffentliche Führungen ist immer die Beobachtungskuppel auf dem Dach des D-Gebäudes, schräg gegenüber des Haupteinganges der FH in der Hochschulstraße 1 in Rosenheim. (Anfahrtsbeschreibung und Lageplan, siehe Homepage der FH: http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html). Bei wider Erwarten verschlossener Tür: Eine Klingel für das Observatorium ist links neben dem Eingang an der Hauswand des D-Gebäudes (rechts vom Sternwarten-Schaukasten).

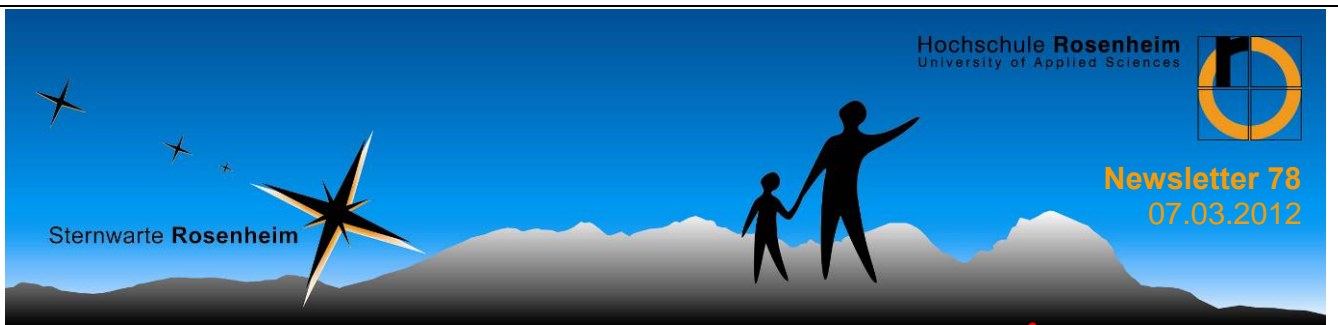
2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim:

(Populärwissenschaftlich - auch für interessierte Laien geeignet)

- **Mi 25.04.2012**, 19 Uhr, Raum B023
 - **Dr. Ewald Müller**, Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching bei München:
 - **„Geschmiedet im thermonuklearen Feuer der Sterne und während ihres explosiven Tods: Die chemischen Elemente“**
 - Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, woher die chemischen Elemente stammen, aus denen wir, die Erde, Planeten, Sterne und das Gas in den Galaxien bestehen. Es wird gezeigt, dass außer den leichtesten Elementen Wasserstoff, Helium und Lithium, die im Verlauf des Urknalls entstanden sind, alle schwereren Elemente im thermonuklearen Feuer der Sterne geschmiedet wurden und noch immer werden. Bei der Entstehung der Elemente spielen gewaltige Sternexplosionen, die Supernovae, eine entscheidende Rolle. Sie entfesseln in einer Sekunde soviel Energie, wie die Sonne in zehn Milliarden Jahren erzeugt. Viele 100 Millionen Supernovae haben das Gas der Milchstraße im Verlauf von Jahrmilliarden unter anderem mit Kohlenstoff, Sauerstoff, Silizium, Kalzium und Eisen angereichert und damit die Entstehung von Planeten und des Lebens auf der Erde erst ermöglicht. (Grafiken: Krebsnebel als Überrest einer Sternexplosion (NASA) und Computersimulationen der Supernovaexplosion (MPA))

Vormerken!!





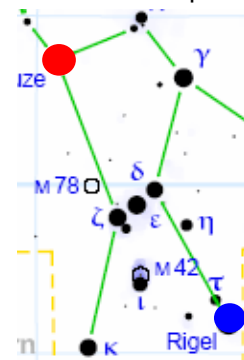
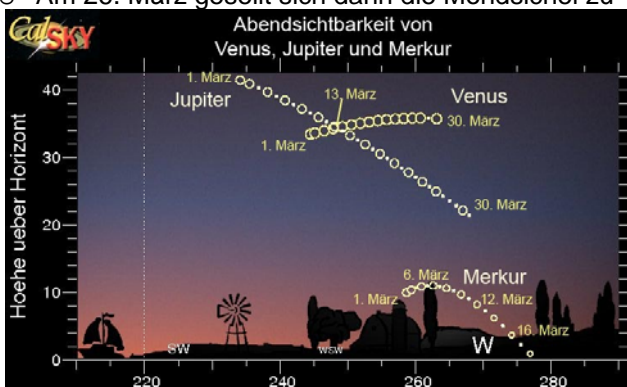
Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html
Hochschule Rosenheim für Angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Rosenheim, Hochschulstr. 1, D-83041 Rosenheim

Vormerken!!

- **Mo 18.06.2012**, 19 Uhr, Raum B023
 - Prof. Dr. Dr. Jürgen Teichman, Leiter Deutsches Museum a.D. und LMU München:
 - „Von Babylon bis zum Urknall - Die Geschichte astronomischer Weltbilder“
- **Mo 29.10.2012**, 19 Uhr, Raum B023
 - Prof. Dr. Harald Lesch, LMU München, ZDF, BR
 - Details folgen.
- **Weitere Vorträge** für 2012 sind in Vorbereitung. Verfolgen Sie die Newsletter-Infos und unsere Homepage, und die Aushänge am D-Gebäude der Hochschule: http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html, sowie die Lokalpresse samt Radio-Charivari Rosenheim und www.regionalwissen.de.

3 Sternenhimmel aktuell

- **Himmliches Wettrennen:**
 - Der Planet Venus dominiert mit seiner großen Helligkeit (-4,1 mag) nun den Abendhimmel im Südwesten (im Sternbild Widder), sie geht nach 22 Uhr unter..
 - Jupiter steht auch im Widder, zurzeit noch etwas links (östlich) von Venus und ist mit -1,9 mag immer noch heller als der hellste Stern am Himmel (Sirius) im Sternbild ‚Großer Hund‘ mit nur -1,5 mag.
 - Venus und Jupiter werden sich die nächsten Tage weiter aneinander annähern und am 13. März nur noch 3 Grad (sechs Vollmonddurchmesser) voneinander entfernt stehen, danach steht Jupiter dann westlich von Venus. (siehe Grafik zum Lauf der Planeten unten).
 - Bis Anfang nächster Woche ist auch Merkur noch in der Abenddämmerung (schwer) auffindbar.
 - Am 26. März gesellt sich dann die Mondsichel zu Venus und Jupiter, ein optisches Schauspiel.



(Grafik: Barmettler (<http://news.astronomie.info/sky201203/planeten.html>))

- Sternbild des Abends ist weiterhin der Orion (siehe Grafik oben rechts): mit den roten Riesen Betelgeuze, dem Überriesen Rigel und dem Sternentstehungsgebiet „M42“ Orionnebel (siehe Vortrag am 25.4., s.o.) unter den drei „Gürtelsternen“. Aus Betelgeuze wird nach der Supernova-Explosion das interstellare Medium mit weiteren neuen schweren Elementen angereichert werden (siehe Vortrag am 25.4., s.o.). Details hierzu in den öffentlichen Führungen am Montagabend.

4 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Details: www.fh-rosenheim.de/sternwarte_newsletter.html Oder junker@fh-rosenheim.de.

5 Spenden

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: **Kontonr.** 215632, Sparkasse Rosenheim (BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: FH Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich.

Mit besten astronomischen Grüßen
und Wünschen für viele klare Tage und Nächte

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker
(Rosenheim, den 07.03.2012)

„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es!“

